

## GNZ-Leser reden mit

**Zu unserem Artikel „Stürz krank, Beratung vertagt“ vom 27. Mai äußert sich unsere Leserin Anna Leo aus Brachtal. Wir weisen darauf hin, dass Leserbriefe nicht die Meinung der GNZ-Redaktion widerspiegeln. Kürzungen behalten wir uns vor.**

### ■ Bürgermeister entzieht sich der Verantwortung

Die Gemeindevertretersitzung am 26. Mai hat ein rasches Ende gefunden. Den Grund erahnten viele schon, bevor er überhaupt bekannt gegeben wurde: Der Bürgermeister ist erkrankt! Es scheint eine unsichtbare Verbindung zwischen den Erkrankungen des Bürgermeisters Herrn Stürz und den Terminen für diverse Sitzungen zu geben.

Kritik wird nicht gerne gehört und jeder kann nachvollziehen, dass dieser gerne aus dem Weg gegangen wird. Jedoch sollte auch für Herrn Stürz nachvollziehbar sein, dass, wenn er für die Teilnahme an den Sitzungen bezahlt wird, seine Bürgerschaft auch erwartet, dass er an diesen im Verhältnis mehr teilnimmt als fernbleibt. Krankheit hin oder her, es kann nicht sein, dass ein Bürgermeister sich seiner Verantwortung entzieht und immer dann, wenn es brenzlich wird krank ist.

Der Haushalt der Gemeinde Brachtal scheint desaströs. Einnahmen für 2015 sollen unter anderem aus dem Losholz-Prozess und aus Windkraftanlagen generiert werden. Ich frage mich, wie es sein kann, dass in einen Haus-

halt Einnahmen eingebracht werden sollen, die de facto nicht zu generieren sind. Gegen das schlechte Gewissen der Untätigkeit hilft auch kein utopischer Haushaltsansatz, bei dem schon bei Beschlussfassung der Fehlbetrag am Ende des Jahres ersichtlich ist.

Zum Thema Windkraft hat die Gemeindevertretung offiziell keine Informationen. Allerdings scheint der zweite Termin zur Vertragsberatung beziehungsweise zum Vertragsabschluss mit der Brachtaler Firma Renertec seitens der Gemeinde abgesagt worden zu sein. Es ist nicht bekannt, dass - obwohl der Zuschlag schon im Juni letzten Jahres an die Renertec vergeben wurde - ein Vertrag zustande gekommen ist. Wie will Brachtal ohne Vertrag bis Juni noch mittels Windkraftanlagen Einnahmen in Höhe von 40 000 Euro generieren?

Optimistisch sollen auch aus dem Prozess über die Losholzrechte noch Beträge für 2015, Einnahmen, herauspringen. Wie soll dies verwirklicht werden, wenn bis jetzt noch kein Gerichtstermin für die Verhandlung der Berufung des Verfahrens seitens des Gerichts genannt wurde?

Aber dafür werden unsere Hebesätze von 320 auf 500 Prozentpunkte angehoben und falls - wieder erwarten - am Ende doch ein Fehlbetrag im Brachtaler Haushalt zu finden ist, so werden weitere Erhöhungen des Hebesatzes in den kommenden Jahren die Differenz schon tilgen.

**Anna Leo  
Brachtal**